

Niederschrift zur Ortsratssitzung am 05.04.2018 in Bollensen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend: Stefan Riehm, Susanne Schwedler, Werner Peschke, Arno Warnecke, Nico Breckerbohm

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.03.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Verkehrssicherheit B 241
5. Verwendung der Verfügungsmittel 2018
6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

I: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stefan Riehm begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur heutigen Sitzung sei form- und fristgerecht über Aushang und Presse sowie durch persönliche Zustellung erfolgt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

II: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.03.2017

Die Niederschrift wird genehmigt.

III: Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Ortsratssitzung wird kein Gebrauch gemacht.

IV: Verkehrssicherheit B 241

Ortsbürgermeister Stefan Riehm berichtet von den Bemühungen des Orsrates, eine Verkehrsberuhigung auf der B 241 herbeizuführen. Versuche, eine Tempo-30-Zone für die Ortsdurchfahrt zu erwirken, seien bereits in der Vergangenheit gescheitert. Wegen der gegenwärtigen Baumaßnahmen zur Erweiterung der B 241 zwischen Volpriehausen und Bollensen wolle der Ortsrat nunmehr versuchen, einen Fußgängerüberweg mit Bedarfsampel in der Ortsmitte, Bundesstraße/Abzweig Liethstraße, installieren zu lassen. Das erhöhte Verkehrsaufkommen, gerade während der Bauphase, rechtfertige dies aus Sicht des Orsrates. Der Ortsrat beschließt daraufhin einstimmig, weitere Schritte in diesem Zusammenhang einzuleiten und Gespräche mit den Verantwortlichen zu suchen.

V: Verwendung der Verfügungsmittel 2018

Stefan Riehm informiert über eine Erhöhung der Ortschaftsmittel ab 2018. Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Uslar seien die Verfügungsmittel für Bollensen auf rund 8.600 Euro erhöht worden. Diese wolle man zusammen mit einer Rücklage aus Vorjahren in Höhe von etwa 8.200 Euro unter anderem für Material zur Erneuerung des zweiten Friedhofswegs aufwenden. Weiterhin sollen neue Spielgeräte für den Spielplatz (Balancierbalken, „Wipptier“, Kletterreck), eine Milchbank für den Mühlenplatz und Wegweiser (Spielplatz und Friedhof) angeschafft werden. Bäume, die dem Sturmtief Friederike zum Opfer gefallen sind, seien bereits ersetzt worden. Geplante Asphaltarbeiten durch den Bauhof der Stadt Uslar stehen noch aus.

VI: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ortsbürgermeister Stefan Riehm macht seinen Unmut über die starken Mängel an der Bollenser Friedhofskapelle deutlich. Die Heizung sei durch die vergangene Elektroprüfung gefallen, Ziegel seien zum Teil stark beschädigt, Fenster gar nicht bzw. nur schwer zu öffnen und die Lichtverhältnisse in der Kapelle sehr schlecht. Er appelliert an die Stadt Uslar, diese Mängel möglichst zeitnah zu beseitigen.

Die Wasserleitung auf dem Friedhof solle in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Bollenser Heimat- und Kulturverein unterirdisch verlegt werden.

Hinsichtlich der Errichtung des neuen Windrades durch die Fa. NordWind gäbe es bis dato keine Neuigkeiten zu berichten. Es laufe ein schwebendes Verfahren der Stadt Uslar.

Hinsichtlich der Brückenerneuerung am Mühlenplatz sei nunmehr ein Ingenieurbüro mit der konkreten Planung beauftragt worden. Nach Bewilligung der Stadt Uslar ist ein Baubeginn für 2019 vorgesehen.

Riehm berichtet weiterhin, dass die Bollenser Teilnahme am eCarsharing-Wettbewerb der Landkreise Göttingen, Northeim und Osterode abgesagt werden musste. Ein entsprechender Fragebogen im Dorf führte zu einer sehr geringen Rücklaufquote, sodass das Interesse als eher gering zu bewerten sei. Ferner plane das DRK Uslar einen Bürgerbus, was eine unmittelbare Konkurrenz zum Wettbewerb darstellte.

Stefan Riehm berichtet von einem Treffen mit den Verantwortlichen für die Bauarbeiten an der B 241. In ersten Gesprächen habe er sich über die bevorstehenden Maßnahmen und einen voraussichtlichen Zeithorizont ausgetauscht. So seien die ersten Abschnitte der Baustraße (Strecke Bahnunterführung Verlängerung Kirchweg – Bahnunterführung Güldenbergstraße) fertiggestellt worden. Die Güldenbergstraße sei bis zur Bahnunterführung noch bis September 2018 befahrbar und dann auf Grund von Bauarbeiten (Brücke) gesperrt. Ab 2019 beginne der Bau eines Rückhaltebeckens an der Einfahrt zur Güldenbergstraße. Das Grabenwasser werde hier bereits in den Rehbach umgeleitet. Der Zustand des Kirchwegs wurde fotografisch mit Hilfe eines „Google“-Autos festgehalten (5 Bilder/ m²), sodass eine Herrichtung nach Abschluss der Baumaßnahmen erfolgen kann. Auch wurde zugesichert, dass der „Junggesellenweg“ (parallel) zur B 241 erhalten bliebe.

Für Samstag, den 7. April 2018 plant der Ortsrat wieder eine Müllsammelaktion in und um Bollensen und hofft wieder auf eine rege Beteiligung der Bollenser Bürger, wie in den vergangenen Jahren.

Stefan Riehm bedankt sich im Namen des Ortsrates bei Ortsheimatpfleger Wolfgang Herwig für die Gestaltung des sehr gelungenen Bollenser Jahrbuchs 2017.

VII: Einwohnerfragestunde

Aus der Runde der Anwesenden werden u.a. folgende Anfragen/Anmerkungen an den Ortsrat herangetragen:

- 1) **Sperrung der Baustraße:** Aus der Runde kommt die Anmerkung, dass die neue Baustraße hinter der Bahn zwar gesperrt, für den landwirtschaftlichen Verkehr jedoch frei ist.
- 2) **Beheizbarer Spiegel:** An der Kreuzung Bundesstraße/Kirchweg sei der Verkehr nur sehr schwer einsehbar. Der dort angebrachte Spiegel würde zwar Abhilfe schaffen, jedoch sei dieser im Winter oft vereist. Wegen des Baustellenverkehrs könnte dies ein erhöhtes Verkehrsrisiko darstellen, sodass man sich Gedanken über die Anbringung eines beheizbaren Spiegels machen müsse.
- 3) **Bürgersteig am Friedhof:** Von den anwesenden Bürgern kommt der Hinweis, dass bei der Erneuerung des Bürgersteigs am Friedhof zu überlegen ist, den dortigen Bordstein abzusenken.
- 4) **Gemeinsames Konzept zur Tempobegrenzung:** Zum Thema Tempobegrenzung wird angemerkt, dass Einzelanträge zur Verkehrsberuhigung womöglich nur schwer durchzusetzen seien. Hier solle man vielmehr auf ein geschlossenes Konzept aller Ortschaften setzen und die Stadt Uslar stärker in die Pflicht nehmen.

Stefan Riehm bedankt sich abschließend bei den Ortsratsmitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit, dankt Stadtratsmitglied Werner Driehorst und den weiteren Anwesenden für das Interesse und die Teilnahme an der heutigen Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg und einen schönen Abend.

Bollensen, d. 05.04.2018



Ortsbürgermeister
Stefan Riehm



Protokollführer
Nico Breckerbohm